

Pressemitteilung zur

Hainichen, 20. Mai 2019

Pressekonferenz des 26. Mittelsächsischen Kultursommers

Der Mittelsächsische Kultursommer (Miskus) steht in den Startlöchern. Gut einen Monat vor dem traditionellen Eröffnungskonzert **KlangLichtZauber** in Mittweida laufen die Vorbereitungen im Projektbüro auf Hochtouren. Zeit und Gelegenheit, die Arbeit des Miskus und die kulturelle Vielfalt der bevorstehenden Jubiläumssaison bei der Pressekonferenz am 20. Mai im Schloss Ringethal vorzustellen.

Erdmuthe Sophie von Flemming ist Gastgeberin des Ringethaler Schlossfestes

Der Ort der Pressekonferenz wurde nicht ohne Grund gewählt. Das **Ringethaler Schlossfest** am 13. und 14. Juli ist nur eine der neuen Veranstaltungen, die den Weg in den diesjährigen Festivalkalender gefunden hat. Erdmuthe Sophie von Flemming – Ehefrau des Generalleutnants von Flemming, gespielt von Birgit Lehmann – ist die Gastgeberin an diesem Wochenende. Sie blickt zurück auf die abwechslungsreiche Geschichte von Schloss Ringethal.

Saison verspricht Traditionelles, aber auch einiges Neues

Unter dem Dach des Miskus vereinen sich anerkannte Veranstaltungen mit neuen Events. Eines haben sie aber alle gemeinsam: ihr hohes Niveau, ihren außergewöhnlichen Rahmen und ihre Vielseitigkeit. Zu einem Höhepunkt in der Region zählt in diesem Jahr zweifelsohne die Landesgartenschau, die zentral in Mittelsachsen, in der Stadt Frankenberg, stattfindet. Im Rahmen dieses landesweiten Großereignisses bringt sich der Miskus mit zwei Veranstaltungen – einem großen **Sängertreffen** und einem historischen **Erntedankfest** – ein.

Den eigentlichen Startpunkt bildet natürlich wieder der **KlangLichtZauber** am 15. Juni in Mittweida. Auf der Bühne des Technikumplatzes performt die Dresdner Band MerQury die faszinierende Musik von Queen gemeinsam mit dem Berlin String Orchestra und Soprano Sandra Danyella. Beim **KinderKlangZauber** treten einen Tag später die Ensembles der Musikschule Mittelsachsen auf und zeigen ihre ganz eigenen Interpretationen zum Thema „Eine Reise um die Welt“.

Der Miskus überzeugt auch mit außergewöhnlichen Orten. Zweifelsfrei einmalig ist die Kulisse auf dem Rochlitzer Berg. Auch in diesem Jahr konzentriert sich das Geschehen zu **Performance zum Stein** auf einen Abend. Inhaltlich lässt The Love & Peace Revue die Geschichte und Musik der Hippie-Ära wieder aufleben. Zum 50-jährigen Geburtstag des Woodstock-Festivals präsentiert ein 15-köpfiges Ensemble dieser Produktion die gefeierten Songs von Jimi Hendrix, The Who, Janis Joplin, Santana, Joe Cocker und vielen mehr.

Breit gefächert ist auch wieder das Programm auf der Seebühne Kriebstein. Am Freitag, den 09. August, geht es los mit **Akustik & Rock**. Zu Gast ist Europas meistgebuchte Dire Straits-Tributeband **DIRE STRATS**, die seit 2004 unterwegs ist und die Lieder ihrer Vorbilder performt. Am darauffolgenden Abend präsentieren acht Tänzer und fünf Musiker innerhalb der Show **Celtic Rhythms of Ireland** eine Mischung aus energiegeladener Tanzshow und ursprünglicher keltischer Livemusik. Dynamische Rhythmen treiben Tänzer zu vollendeten Ausdrucksformen und gemeinsam mit dem typischen Irish Folk Klängen vermitteln sie das einzigartige Flair der Insel. Der Sonntag ist wieder den Kleinsten gewidmet. Eingeladen wurde das Eduard-von-Winterstein-Theater mit ihrem Musiktheaterstück **Der Zauberer von Oz**.

Kirchenentdecker-Tour

Mit bekannten und beliebten Veranstaltungsformaten in neuen Kirchen zu Gast sein und neue Projekte mit langjährigen Kirchenpartnern gemeinsam umsetzen – all dies bündelt der Miskus in seiner Kirchenentdecker-Tour. Die Bandbreite der einzelnen Veranstaltungen ist dabei wieder sehr groß – vom geistlichen Vokalkonzert bei den **Wechselburger Klosterklängen** über **Orgel im GROOVE** in der Kirche Frankenberg, einem besonderen **Bachkantaten-Projekt** in Hainichen, **Klezmer** in der Stadtkirche Burgstädt bis hin zu einem **Duett von Orgel und Saxophon** in der Stadtkirche Mittweida. Ein besonderer Höhepunkt steht noch in dieser Woche an: Zur **Nacht der erleuchteten Kirche** treffen Orgelklänge auf die Melodien von Geige, Gitarre und Bass. Schauplatz ist die Trinitatiskirche in Hainichen, die sich unter dem Einsatz von Licht und Laser von einer ganz anderen Seite zeigt.

Geschichte und Geschichten

Aufgrund der sehr guten Resonanz der **Musikalischen Orgelfahrt**, die Jahr für Jahr viele Wochen im Vorfeld ausverkauft ist, gibt es beim diesjährigen Festival ein weiteres ähnliches Konzept. Mit der **Miskus-Entdeckertour** werden verborgene Kostbarkeiten der Region, die mit Charme und Geschichte bestechen, besichtigt. In Szene gesetzt werden sie mit kleinen Spielszenen historischer Persönlichkeiten und mit musikalischen Beiträgen. Halt gemacht wird in Ringethal, Großhartmannsdorf, Brand-Erbisdorf sowie Schönborn-Dreiwerden.

Auch durch solche Konzepte zeigt der Miskus, dass er nicht nur Unterhaltung im Sinn hat. Das Publikum soll etwas über örtliche und regionale Geschichten erfahren. Dazu wird in Archiven und alten Geschichtsbüchern gestöbert, denn in jedem unterhaltsamen Stück steckt auch immer ein bisschen Wahrheit. Prädestiniert dafür sind die lokalen **Stadtfeste** in Mittweida und Leisnig. Eine Geschichtsstunde der besonderen Art findet im Rahmen der Landesgartenschau zum **Erntedankfest** statt. Mittelsächsische Originale wie Prinz Lieschen, Karl Stülpner und Doktor Eisenbarth werden zum Leben erweckt und mischen sich unters Volk.

Night of Diamonds

Präsentiert wird ein Jahrhundert Tanzgeschichte. Jedes Jahrzehnt ist mit rührenden oder aufreibenden Geschichten und Details verbunden, die die Karo Dancers aus Bad Schlema tänzerisch, akustisch und mit visuellen Überraschungseffekten umsetzen. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer sowie viele weitere Gäste spannen den Bogen von den amerikanischen Jazztänzen der 20er/30er Jahre über die Modetänze der 50er bis hin zu Breakdance, Parkour und Freerunning – quasi eine Zeitreise durch die Historie des Tanzes. Gesangliche Einlagen von Sophia Trzarnowski, erfolgreiche Teilnehmerin bei DSDS, runden diese Revue ab und setzen den Diamanten die Krone auf.

Plattform für große und kleine Talente

Der Weg zum Profi ist ein langer und steiniger Marsch. Der Miskus bietet Laien seit jeher eine Bühne für ihre Talente. Ob Tanzgruppen von Vereinen, die Akteure der Miskus-Mimen oder die

Teilnehmer vom **Singer-Songwriter-Sommercamp** – es gilt, eine Plattform zu schaffen, um Erfahrung zu sammeln, diese auszutauschen, sich weiterzuentwickeln und möglicherweise sogar für andere Veranstaltungen zu empfehlen.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen stehen sowohl im Programmheft des Miskus als auch auf der Webseite www.miskus.de.

Dem Gönner sei Dank

Zu einem gelungenen und abwechslungsreichen Programm trägt auch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit den regionalen Sparkassen Döbeln und Mittelsachsen bei, die den Miskus bei Projekten und besonderen Vorhaben unterstützen. Als größter Förderer aus dem privatrechtlichen Bereich stärken sie 18 Veranstaltungen den Rücken, darunter auch **Burg der Märchen** auf Burg Kriebstein, den Konzerten auf der Seebühne und den Veranstaltungen innerhalb der **Kirchenentdecker-Tour**. Die Förderung stellt einen wichtigen Baustein dar, der immer wieder Wege erschließt, kulturelle Angebote im ländlichen Raum einem breiten Publikum zu eröffnen.

Finanzielle Grundlage

In der Mitgliederversammlung am 26. April wurde der Haushaltsplan mit einem Gesamtetat von über 635.000,- € beschlossen. Planungssicherheit erfährt der Miskus durch Zuwendungen aus dem öffentlichen Sektor. Diese betragen rund 44 % vom Etat und werden vergeben vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, vom Landkreis Mittelsachsen sowie vom jobcenter. Ebenso gibt es noch weitere mittelsächsische Unternehmen und Partner, die den Miskus über Sponsoringgelder von über 81.000,00 € verfügen lassen und so den Stellenwert des Kultursponsorings verdeutlichen. An dieser Stelle soll keiner der Unterstützer unerwähnt bleiben:

Förderer des Festivals



Festivalsponsoren



Projektsponsoren



Festivalpartner



Medienpartner



Der organisatorische Aufwand des Festivals ist nicht allein durch das lediglich zwölfköpfige Mitarbeiterteam zu stemmen. Nur im Zusammenspiel mit vielen fleißigen und oftmals auch ehrenamtlichen Helfern ist dieser zu bewältigen. Durch die hervorragende Arbeit mit den entsprechenden Partnern in den Städten, Gemeinden, Kirchen, Burgen und Schlössern in den zurückliegenden Jahren kann außerdem aus einem Erfahrungsschatz geschöpft werden, der die Veranstaltungen quantitativ und qualitativ absichert.

Kontakte zur Pressekonferenz

<p>Landkreis Mittelsachsen Landrat Matthias Damm Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg Tel.: 03731 799 3325 E-Mail: landrat@landkreis-mittelsachsen.de</p>	<p>Stadt Mittweida Oberbürgermeister Ralf Schreiber Markt 1 09648 Mittweida Tel.: 03727- 967 102 E-Mail: Francis.Pohl@mittweida.de</p>
<p>Mittelsächsischer Kultursommer e.V. Heribert Kosfeld Georgenstraße 19 09661 Hainichen Tel: 037207 651270 E-Mail: info@mittelsachsen.de</p>	<p>Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V., Herrn Michael Weidauer Hauptstraße 18 09648 Mittweida OT Ringethal</p>
<p>Sparkasse Mittelsachsen Vorstandsvorsitzender Prof. Hans-Ferdinand Schramm Poststraße 1a 09599 Freiberg</p>	<p>Kreissparkasse Döbeln Vorstandsvorsitzender Uwe Krahl Erich-Heckel-Platz 1 04720 Döbeln</p>
<p>Historischer Besiedlungszug A.D. 1156 e.V. Vereinsvorsitzender Andreas Rausch Am Schloss 1 Sachsenburg 09669 Frankenberg E-Mail: info@historischer-besiedlungszug.de</p>	